## Frage an die Modernsten.

Wechseln die Sterne dort Über den Häuptern uns, Steigen sie in anderem Bilde Auf am nächtlichen Himmel,

5 Als äonenlang sie's taten?

Und die Sonne, der fruchtbaren Wärme

Tägliche Bringerin,

Ändert ihren Lauf sie sichtbar

Oder schwindet unsrer Erde

10 Treue je zur alten Mutter?

Auch der Mensch, bleibt er nicht der Gleiche stets,

Wirkt in ihm die Liebe anders als voreinst

Heut in dem pochenden Herzen

Der gereiften Geschlechter?

15 Und erzeugt sie andere Gefühle wohl

Als die immergleichen, alten?

Wurzeln auf ewigem Grunde nicht

Unvergängliche Triebe? –

Währt dies alles ohne Ende fort,

20 Sollte die Kunst allein nur,

Sie, die dem Ewigen strebt zu dienen,

Unterworfen dem Wandel, schwanken?

(108 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap332.html